

Aktenzeichen

Kitzingen, 03.03.2020

42.6351

Federführung: Sachgebiet 42

Vorlage-Nr.: SG 42/383/2020

Bearbeiter: Andreas Schneider

Tel.Nr.: 09321 928 4211

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV- Ausschuss	öffentlich / Beschluss	23.03.2020
Kreisausschuss	öffentlich / Information	01.04.2020

Unterhalt der Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen

- Neuanschaffung Fahrzeugdiagnosegerät für Werkstatt

- HHSt. 1.6595.9350

I. Vortrag:

Zum 13.05.2019 fand in der Werkstatt des Kreisbauhofes ein Personalwechsel statt. Der bisherige Stelleninhaber ging nach 39 Jahren im Kreisbauhof in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Nachfolger möchte das Arbeitsspektrum um verschiedene Bausteine erweitern, benötigt dafür allerdings das entsprechende Equipment.

Angedacht sind verschiedene Reparaturarbeiten, welche bisher an Fachwerkstätten vergeben werden mussten, zukünftig selbst durchzuführen. Hierzu wird ein sogenanntes Fahrzeugdiagnosegerät benötigt. Dieses Gerät ermöglicht das Auslesen des Fehlerspeichers (mittlerweile Standard bei den eingesetzten Pkw und Lkw) zur Identifizierung, Behebung und Löschung von Fehlern sowie Problemen.

Bisher (auch durch den Vorgänger) können die Fehler meist gefunden und teilweise auch behoben werden. Die Fahrzeuge müssen zur Löschung des Fehlerspeichers aber dennoch in eine Fachwerkstatt.

Weiterhin entwickelt sich die Fahrzeugtechnik dahingehend, dass ohne Diagnosegeräte eine Reparatur schlichtweg nicht mehr möglich ist. Beispiele hierfür sind die Elektronische Handbremse und das Wechseln der Einspritzventile. Das Steuergerät muss explizit eingelernt

werden, welche Einspritzdüsen (unterschiedliche Parameter) und wo (Sockel) diese im Motor gewechselt wurden usw.

Eigentliche Kleinigkeiten wie Serviceintervallrücksetzungen sind ebenfalls ohne kostenpflichtigen Fremdwerkstattbesuch derzeit nicht möglich.

Das Diagnosegerät verfügt zusätzlich über ein Werkstatthandbuch, in dem Reparaturabläufe beschrieben werden. Es ist sowohl für die vorhandenen Pkw und Lkw, aber auch für Baumaschinen geeignet.

Die für das Gerät angesetzten finanziellen Mittel von 11.000,00 Euro wurden für die Haushaltsmeldung 2020 angefragt und sind ausreichend.

Bei Neuanschaffungen und Softwareänderungen von Fahrzeugen könnten Updates für das Gerät notwendig werden. Pro Update entstehen Folgekosten von rund 2.300,00 €. Für die Folgekosten sind die angeforderten Mittel bei der Haushaltsstelle 0.6595.5510 (Instandhaltung Fahrzeuge) ausreichend. Nach der Anschaffung des Gerätes wären deutlich weniger Fremdwerkstattbesuche erforderlich. Dadurch können die Kosten für die Fahrzeugunterhaltung insgesamt verringert werden.

II. Beschlussvorschlag:

Die erforderlichen Mittel für die Neuanschaffung eines Fahrzeugdiagnosegerätes in Höhe von 11.000,00 € werden im Haushalt 2020 bei Haushaltsstelle 1.6595.9350 bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin